

Was man nicht kennt, vermisst man auch nicht.

Die Kenntnis der Artenvielfalt und der Lebensgrundlagen der Tier- und Pflanzenwelt ist Voraussetzung für Naturschutz. Ziel dieser Fotopräsentation ausgewählter Käfer aus der Oststeiermark ist es, einen Einblick in die Schönheit und Mannigfaltigkeit der Insektenwelt zu bieten und die Bereitschaft zu wecken, sich vielleicht verstärkt für Biotop- und Artenschutz zu engagieren.

Insekten sterben leise

Durch den Einfluss des Menschen (Pestizideinsatz, Landwirtschaftliche Intensivierung, Verbauung und Lichtverschmutzung, Gewässerregulierung) sowie durch Klimaerwärmung und Naturkatastrophen hat der Rückgang der Arten und der Anzahl von Individuen pro Art ein bedrohliches Ausmaß angenommen. Wissenschaftliche Langzeituntersuchungen haben in manchen Gebieten einen Rückgang von 50 – 80% in den letzten 30 Jahren nachgewiesen.

Keine Insekten = keine Vögel

Der dramatische Verlust an Insekten wirkt sich auch fatal auf die Vogelwelt aus. Vor allem Feld- und Wiesenvögel wie Feldlerche, Kiebitz, Rebhuhn, Stare u. a. sind ernsthaft bedroht oder aus manchen Regionen bereits verschwunden. Bedenklich ist auch der Ausfall von Insekten in ihrer Rolle als Pflanzenbestäuber.

Nationalpark „Garten“

nennt sich eine Aktion von GLOBAL 2000. Ob Fensterbrett, Balkon oder Garten – jeder kann einen Beitrag leisten und Lebensgrundlage für Insekten schaffen.

